

Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 19.12.2017, um 18:00 Uhr**, im Schützenhof Scheeps, Osterschepser Straße 4, Osterscheps.

Teilnehmer:

Vorsitzender

Axel Hohnholz

Bürgermeisterin

Petra Lausch

Ratsmitglieder

Thomas Apitzsch

Knut Bekaam

Kai Hinrich Bischoff

Dominik Bruns

Jörg Brunßen

Christian Eiskamp

Hergen Erhardt

Heidi Exner

Arno Frahmman

Elke Garlichs-Kappmeier

Mark Gröber

Uwe Heiderich-Willmer

Josefine Hinrichs

Roland Jacobs

Jan Malte Jeddelloh

Jörg Korte

Ralf Andre Krallmann

Michael Krause

Wolfgang Krüger

Gundolf Oetje

Kirsten Oltmer

Torsten Pophanken

MdL Sigrid Rakow

Detlef Reil

Freia Taeger

Jost Urbanke

Theodor Vehndel

Entschuldigt fehlen:

Dirk von Aschwege

Dr. Hans Fittje

Uwe Hilgen

Rolf Kaptein

Hille Rodiek

Wolfgang Stöver

Von der Verwaltung

Angelika Lange	Protokollführerin
Nico Pannemann	Fachbereichsleiter I - Innere Dienste und Bürgerservice (FBL)
Dirk Sander	Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und Soziales (FBL)
Rolf Torkel	Fachbereichsleiter III - Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung (FBL)

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 26.09.2017
4. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
5. Einwohnerfragestunde
6. Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales
 - 6.1. Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht
Neuregelung der kirchlichen Trägerbeteiligung bei Kindertagesstätten
Vorlage: 2017/FB II/2550
 - 6.2. Auslastung der Kindertagesstätten und Übersicht über die mögliche Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren
Vorlage: 2017/FB II/2551
 - 6.3. Änderung der Satzung über die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2017/FB II/2552
 - 6.4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Krippen in der Trägerschaft der Gemeinde Edewecht
Vorlage: 2017/FB II/2553
 - 6.5. Kindertagesstätte Edewecht
Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes der Krippe
Vorlage: 2017/FB II/2554
7. Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss
 - 7.1. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und Bebauungsplan Nr. 191 "Feuerwehr" in Kleefeld/Friedrichsfehn;
Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung sowie Erarbeitung des Feststellungs- und Satzungsbeschlusses
Vorlage: 2017/FB III/2582
8. Beschlussvorschläge aus dem Straßen- und Wegeausschuss
 - 8.1. Antrag des Rats Herrn Krause auf Umbenennung des Marktplatzes; Umbenennung der Straße "Am Neuen Markt" zu "Rathausstraße"
Vorlage: 2017/FB III/2533
9. Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss
 - 9.1. Wertgrenze für Investitionen gem. § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO
Vorlage: 2017/FB I/2599

- 9.2. Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021 sowie der Festsetzung der Steuerhebesätze
Vorlage: 2017/FB I/2610
- 9.3. Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2018
Vorlage: 2017/FB I/2594
- 9.4. Festsetzung der Abwassergebühr 2018
Vorlage: 2017/FB I/2595
- 9.5. Gebührenbedarfsberechnung für die Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: 2017/FB I/2598
10. Beschlussvorschläge aus dem Betriebsausschuss Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht
- 10.1. Wirtschaftsplan 2018
Vorlage: 2017/FB III/2628
11. Annahme von Spenden
12. Anfragen und Hinweise
- 12.1. Unser Dorf hat Zukunft
- 12.2. Straßenlaterne Jeddelloher Damm
- 12.3. Hydrant Im Plaggen
- 12.4. Kleinbahnweg in Süddorf
- 12.5. Beetpflege Wildenloh
- 12.6. Weihnachtsmarkt 2017 in Edewecht
- 12.7. Hotspots
13. Einwohnerfragestunde
14. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender (RV) Hohnholz eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung sowie die Zuhörer/innen.

TOP 2:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Hohnholz stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 26.09.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4:

Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 5:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:

Beschlussvorschläge aus dem Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales

TOP 6.1:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Neuregelung der kirchlichen Trägerbeteiligung bei Kindertagesstätten

Vorlage: 2017/FB II/2550

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Sander fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Der vorgeschlagenen Neuregelung der Trägerbeteiligung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht wird mit Wirkung ab dem 01.01.2018 zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 6.2:

Auslastung der Kindertagesstätten und Übersicht über die mögliche Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren

Vorlage: 2017/FB II/2551

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Sander mahnt RH Gröber eine sinnvolle und durchdachte Infrastruktur im Bereich des Krippen- und Kindergartenangebotes an. Die vorliegende Beschlussvorlage sei hierzu ein guter Grundstein. Er hinterfragt kritisch die jährliche Vorstellung der erwarteten Kinderzahlen für den Krippen- und Kindergartenbereich vor 2017 mit dem Fazit, die vorhandenen Plätze reichten aus und den nun dennoch plötzlich auftretenden überproportionalen Bedarf an weiteren Plätzen. Selbstverständlich stimme seine Fraktion dennoch den notwendigen Bau- und Erweiterungsmaßnahmen zu, zumal die vorgeschlagenen Erweiterungen der Kindertagesstätten Jeddelloh II und Osterscheps sowie des Kindergartens Lüttje Hus aus seiner Sicht relativ schnell umgesetzt werden könnten und sollten. Beim Neubau eines Kindergartens in Friedrichsfehn handele es sich dagegen um eine solch große und langfristige Investition, dass diese Maßnahme durch einen Arbeitskreis vorbereitet und begleitet werden solle.

Auch RF Taeger begrüßt namens der SPD-Fraktion die vorgeschlagene Einrichtung dieses Arbeitskreises und gibt zu bedenken, der Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen sei auch in der Vergangenheit bereits bekannt gewesen, es sei jedoch aufgrund der abzusehenden hohen Kosten beim Neubau einer Einrichtung bisher versucht worden, flexible und kostengünstigere Lösungen zu finden. Nun seien die flexiblen Lösungen jedoch weitestgehend ausgereizt, weshalb nun u. a. auch über den Neubau einer weiteren Kindertagesstätte in Friedrichsfehn nachgedacht werden müsse.

RH Heiderich-Willmer vermutet namens seiner Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bisher sei ggfs. nicht genau genug geplant worden. Seine Fraktion habe bereits in der Vergangenheit vorgeschlagen, das Potenzial der bestehenden Einrichtungen auszuloten. Die aus der dynamischen Innenentwicklung resultierende Erhöhung des Bedarfs an Betreuungsplätzen dürfe nicht nochmals zu Überraschungen führen, weshalb die Einrichtung eines entsprechenden Arbeitskreises begrüßt werde. Von einem einschlägigen Gutachten erhofft er sich, künftig vor derartigen Überraschungen sicher zu sein.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Kosten für die in der Vorlage benannten baulichen Maßnahmen sind von der Verwaltung zu ermitteln und sodann in die Prioritätenliste der Investitions- und Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde Edewecht aufzunehmen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umzusetzen, sofern keine wirtschaftlichen und zweckmäßigen Alternativen (z.B. Anmietung) zur Verfügung stehen:

- *Erweiterung der Kindertagesstätte Jeddelloh II um eine Krippengruppe mit angeschlossenem Schlaf-, Sanitär- und Hauswirtschaftsbereich.*
- *Erweiterung der Kindertagesstätte Osterscheps um einen weiteren Gruppenraum sowie die Erweiterung des Personalraums*

- *Erweiterung des Kindergartens Lüttje Hus um mindestens einen weiteren Gruppenraum*
- *Bau einer neuen Kindertagesstätte in der Ortschaft Friedrichsfehn*
- *weiterhin wird ein Arbeitskreis gebildet, der bis zur nächsten Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Edeweicht Vorschläge zum weiteren Vorgehen erarbeitet*

- einstimmig beschlossen -

TOP 6.3:

Änderung der Satzung über die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Gemeinde Edeweicht

Vorlage: 2017/FB II/2552

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Sander fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Dem vorgelegten Entwurf der Satzung über die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Gemeinde Edeweicht wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 6.4:

Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Krippen in der Trägerschaft der Gemeinde Edeweicht

Vorlage: 2017/FB II/2553

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Sander fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Dem vorgelegten Entwurf der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Krippen in der Trägerschaft der Gemeinde Edeweicht wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 6.5:

Kindertagesstätte Edeweicht

Überarbeitung des pädagogischen Konzeptes der Krippe

Vorlage: 2017/FB II/2554

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Sander fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Dem vorgelegten Entwurf des pädagogischen Konzeptes der Krippengruppen der Kindertagesstätte Edeweicht wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

TOP 7:
Beschlussvorschläge aus dem Bauausschuss

TOP 7.1:

11. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und Bebauungsplan Nr. 191

"Feuerwehr" in Kleefeld/Friedrichsfehn;

**Abwägung zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und
Behördenbeteiligung sowie Erarbeitung des Feststellungs- und
Satzungsbeschlusses**

Vorlage: 2017/FB III/2582

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Torkel merkt RF Exner an, mit der Errichtung des neuen Feuerwehrgebäudes in Kleefeld ende die lange und erfolgreiche Geschichte des alten Feuerwehrhauses in Friedrichsfehn. Die bisher schwierigen Arbeitsverhältnisse für die Feuerwehrkameraden würden nun erheblich verbessert, es würde Platz geschaffen für ein drittes Einsatzfahrzeug, Schulungen, die Jugendfeuerwehr und auch die Dorfgemeinschaft, zudem könne die Zu- und Abfahrtregelung optimal gestaltet werden. Die CDU-Fraktion sei aus diesen Gründen über die Standortwahl, auch wenn die Feuerwehr künftig in Kleefeld beheimatet sei, sehr glücklich.

Sodann fasst der Rat ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

- 1. Zu den während der öffentlichen Auslegung zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 und zum Bebauungsplan Nr. 191 eingegangenen Stellungnahmen wird im Sinne der Abwägung entschieden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen entsprechend zu benachrichtigen.*
- 2. Der Entwurf der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013, der aufgrund der Vorschriften des Baugesetzbuches (BauGB) in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird einschließlich Begründung und zusammenfassender Erklärung gem. § 6 Abs. 5 BauGB in der vorgelegten Form festgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung dieser Flächennutzungspläne beim Landkreis Ammerland zu beantragen.*
- 3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 191, der aufgrund der Vorschriften des BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung aufgestellt wurde, wird in der vorgelegten Form als Satzung mit Begründung und zusammenfassender Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Bebauungsplan nach Genehmigung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes 2013 durch Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Ammerland zusammen mit der Flächennutzungsplanänderung in Kraft zu setzen. Auf die Bekanntmachung ist in der Nordwest-Zeitung – Ammerländer Teil – hinzuweisen.*

- einstimmig beschlossen -

TOP 8:

Beschlussvorschläge aus dem Straßen- und Wegeausschuss

TOP 8.1:

Antrag des Ratsherrn Krause auf Umbenennung des Marktplatzes; Umbenennung der Straße "Am Neuen Markt" zu "Rathausstraße"

Vorlage: 2017/FB III/2533

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Straße „Am Neuen Markt“ ist der „Rathausstraße“ zuzuschlagen. Für dieses Straßenareal wird insgesamt der Name „Rathausstraße“ vergeben. Außerdem wird auf der Fläche des Marktplatzes in Edewecht eine Beschilderung vorgenommen, welche in die Richtung der Partnerkommunen der Gemeinde Edewecht weist.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9:

Beschlussvorschläge aus dem Wirtschafts- und Haushaltsausschuss

TOP 9.1:

Wertgrenze für Investitionen gem. § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO

Vorlage: 2017/FB I/2599

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Wertgrenze für Investitionen gem. § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO wird auf 500.000 € festgesetzt. Die Festlegung erfolgt in § 6 der jeweiligen Haushaltssatzung.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9.2:

Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2019 - 2021 sowie der Festsetzung der Steuerhebesätze

Vorlage: 2017/FB I/2610

FBL Pannemann erläutert die wichtigsten Aspekte der vorgelegten Haushaltsplanung anhand einer Power-Point-Präsentation (diesem Protokoll als Anlage beigelegt).

Für die CDU-Fraktion lobt RH Brunßen, wie auch in den vergangenen Jahren, den vorgelegten Haushalt und bezeichnet ihn aufgrund der geplanten und im Kreisvergleich überdurchschnittlich hohen Investitionen einschließlich des Neubaus des Alten- und Pflegeheimes bei den niedrigsten Steuersätzen im Nordwesten als Rekord-Haushalt. Lediglich die Spielgerätesteuern wurden erhöht, um eine weitere Ansiedlung von Spielotheken im Gemeindegebiet unattraktiver zu machen und daneben die Spielotheken in höherem Maße am Gemeinwohl zu beteiligen. Der Haushalt habe seines Erachtens viele Mütter und Väter. Einerseits sei die Arbeitsmarktsituation derzeit hervorragend, im Ammerland und auch in Edewecht

gebe es starke Unternehmen, ein gut funktionierendes Optionsmodell und ein Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen. Dies alles sei Grundlage für zahlreiche sichere Arbeitsplätze im Gemeindegebiet und daraus resultierend für gute Steuereinnahmen. Andererseits hätten Rat und Verwaltung in der Vergangenheit wichtige Entscheidungen immer gemeinsam, vorsichtig und mit Augenmaß getroffen. Die CDU-Fraktion begrüßt für das Jahr 2018 die Sanierungsmaßnahmen im Schul- und Kita-Bereich, die weitere Sanierung des Rathauses, notwendige Investitionen in Straßen und Wege, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses für Friedrichsfehn und insbesondere die Errichtung der neuen Sportflächen am Göhlenweg in Verbindung mit dem Neubau eines Vereinsheimes durch den VfL Edeweck. Unter Bezug auf die in 2017 gestellten Anträge seiner Fraktion betont er, es sei wichtig, auch in anderen Bereichen voranzukommen. Dies sei durch die Arbeit der Markenwerkstatt auch bestätigt worden. Beispielsweise nennt er die Ortsgestaltungssatzung, die Belebung des Marktplatzes, die Neugestaltung des alten Stadions, die Weiterentwicklung des jetzigen Gebäudes des Alten- und Pflegeheimes, ein Konzept für die Gestaltung der Straßenbeete im gesamten Gemeindegebiet, die Schaffung eines Gründerzentrums bzw. einer Anlaufstelle für Existenzgründer und die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes.

Der vorgelegte Haushalt stehe auf einem überaus festen Fundament, nichtsdestotrotz sehe RH Brunßen für die kommenden Haushaltsjahre große Herausforderungen auf die Gemeinde Edeweck zukommen. Künftig seien solche immensen Investitionssummen nicht mehr aufzubringen, da die Rücklagen nunmehr weitestgehend aufgezehrt seien. Trotzdem müssten notwendige Instandhaltungsmaßnahmen bspw. für Schulen, Sporthallen und Straßen und Investitionen in die Kinderbetreuung finanziert werden. In diesem Zusammenhang betont er noch einmal die Wichtigkeit des für 2018 avisierten Kita-Konzeptes. Ziel der CDU-Fraktion sei auch weiterhin, die Gemeinde Edeweck als familienfreundliche Gemeinde zu etablieren. Er wünscht hierzu ein gemeinsames Nachdenken darüber, wie und in welchem Tempo die Gemeinde künftig wachsen soll und wie parallel dazu die notwendige Infrastruktur geschaffen werden kann.

Abschließend spricht RH Brunßen der Verwaltung, den Fraktionen und allen Ratsmitgliedern im Namen seiner Fraktion einen Dank für die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit aus.

Für die SPD-Fraktion begrüßt RF Taeger, dass der Haushalt ausgeglichen ist, ohne Kreditaufnahmen auskommt, im Vergleich zu den Vorjahren nur geringe Haushaltsreste vorsieht und Instandsetzungsmaßnahmen, Sanierungen und das Gebäudemanagement eine hohe Priorität genießen. Bezüglich der Investitionen und Steuersätze schließt sie sich ihrem Vorredner an. Erklärtes Ziel der Verwaltung sei es, den gemeindlichen Gebäudebestand und das kommunale Straßen- und Wegenetz dauerhaft in einem betriebsfähigen Zustand zu halten. Einnahmen seien sehr vorsichtig geplant worden, wodurch ein gewisser Handlungsspielraum für unvorhergesehene Fälle gegeben sei. Zur Finanzierung des Haushaltes seien weitere Grundstücksverkäufe notwendig, die sich aber im Rahmen des städtebaulichen Konzeptes bewegten.

Rückblickend erkennt RF Taeger für das Jahr 2017 eine erfolgreiche Arbeit von Rat und Verwaltung. Bspw. sei das Straßenzustandskataster auf den Weg gebracht worden, die Optimierung des Straßenbegleitgrüns befinde sich auf einem guten Weg,

viele Straßen, Klassenräume, Dächer und Fassaden verschiedener Schulen seien saniert worden und auch die Sanierung des Rathauses befinde sich auf einem guten Weg. Auch die Mensa der GOBS Friedrichsfehn sei fast fertiggestellt. Leider sei der Bau durch die Presse eher negativ begleitet worden. Bspw. war von fatalen Planungsfehlern der gemeindlichen Bauleitung zu lesen, was selbstverständlich nicht korrekt sei. Kritik sei erlaubt und notwendig, jedoch dürfe hieraus keine Beleidigung der betroffenen Mitarbeiter/innen erwachsen. Verantwortlich für die vielen guten und auch einige weniger guten Aspekte und Ergebnisse des Mensa-Neubaus seien gemeinsam die Fachbereiche II und III, der beauftragte Fachplaner, die Ratsmitglieder im Schulausschuss und Bauausschuss und die Lehrer-, Eltern- und Schülervertreter, die ebenfalls dem Schulausschuss angehören.

In 2017 sei intensiv über Baulandausweisungen diskutiert worden. Im mit großer Mehrheit beschlossenen städtebaulichen Entwicklungskonzept wurde vereinbart, dass sich die bauliche Entwicklung nicht nur auf die Kernorte Edewecht und Friedrichsfehn konzentrieren, sondern auch die kleineren Bauerschaften einbeziehen soll. Gerade bezüglich des kontrovers diskutierten möglichen neuen Baugebietes in Osterscheps läge es ihrer Fraktion nicht daran, der Bauerschaft ein neues Baugebiet aufzuzwingen, sondern daran, gemeinsam mit den Einwohnerinnen und Einwohnern eine gute Weiterentwicklung dieses Ortes zu ermöglichen. Auch RF Taeger betont, die Infrastruktur müsse selbstverständlich immer an die bauliche Weiterentwicklung der Örtlichkeiten angepasst werden, weshalb auch aus Sicht ihrer Fraktion die Erstellung eines Kita-Konzeptes unumgänglich sei.

Bei allen Planungen müsse immer auch die Zukunft im Blick behalten werden. So sollte z. B. bei der Errichtung der Sportanlage am Göhlenweg bereits jetzt u. a. über Möglichkeiten zur Errichtung einer Zuschauertribüne sowie einer Hochsprunganlage und Lagermöglichkeiten für Sportgeräte nachgedacht werden. Aus der Arbeit der Markenwerkstatt habe sich ergeben, dass in Edewecht dem qualitativ hochwertigen und breitgefächerten Sport eine besonders hohe Bedeutung beigemessen werde, weshalb aus Sicht ihrer Fraktion zwingend eine gründliche Planung der neuen Sportanlage notwendig sei. Es wäre unverzeihlich, die Anlage unter Zeitdruck und nur auf momentane Bedarfe abgestellt zu errichten.

RF Taeger gibt der Freude ihrer Fraktion insbesondere über die Ausweitung der Betreuungsangebote im Krippen- und Kita-Bereich und den Neubau eines Feuerwehrgebäudes für Friedrichsfehn Ausdruck. Eine vernünftige Haushaltspolitik in den vergangenen Jahren und eine überaus gute wirtschaftliche Entwicklung hätten die Aufstellung dieses soliden und ausgeglichen Haushalts möglich gemacht.

Für die UWG-Fraktion drückt auch RH Korte Zufriedenheit über den soliden Haushalt aus und schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Auch er weist darauf hin, dass in den kommenden Jahren hohe Investitionen in den Bereichen Schulen, Kindergärten, Gebäude und Straßen zu erwarten seien. Es sei wünschenswert, auch diese Aufgaben ohne Kreditaufnahmen zu meistern. Die Verschuldung der Gemeinde Edewecht sei in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken. In 2018 würde sie aufgrund des Neubaus des Alten- und Pflegeheimes wieder deutlich steigen.

RH Korte betont, Edewecht sei in den Bereichen Wohnen und Gewerbe deutlich gewachsen und es gebe attraktive Steuer- und Abgabesätze. Hierdurch steige die

Attraktivität der Gemeinde und viele Menschen zögen zu. Es dürfe bei alledem aber die Natur nicht aus dem Blick geraten, weshalb seine Fraktion der Ausweisung weiterer Baugebiete und Gewerbeflächen kritisch gegenüber stehe. Flächen für Nahrungsmittelproduktion, Flora und Fauna dürften nicht durch unüberlegtes Wachstum verloren gehen.

Abschließend bedankt sich RH Korte für ein Jahr guter Zusammenarbeit.

RH Heiderich-Willmer begrüßt für seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls den vorgelegten Haushalt. Auch er weist darauf hin, in den kommenden Jahren seien Investitionen zu tätigen, deren Finanzierung jedoch nicht so leicht fallen werde wie in 2018, da nicht immer weitere Einnahmen aus der Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbeflächen erzielt werden könnten, wenn noch ausreichend Natur in der Gemeinde verbleiben solle. Eine stetig steigende Einwohnerzahl bedeute nicht nur steigende Steuereinnahmen, sondern auch steigende Ausgaben für Schaffung und Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur und Folgekosten zur Eindämmung der hieraus entstehenden Umweltbelastungen. Auch er plädiert für eine verantwortungsvolle, offene und ehrliche Diskussion über den Kurs, den die Gemeinde Edewecht künftig einschlagen will, losgelöst von einer reinen Markendiskussion. Seine Fraktion plädiert dafür, künftig auf die Innenverdichtung zu setzen, die ja, wie die Diskussion zum Bedarf der Betreuungsplätze gezeigt habe, auch zur Steigerung der Einwohnerzahl führe. Neue Baugebiete im Grünen lehne seine Fraktion grds. ab.

Mit einem Dank an die Verwaltung und die Ratsmitglieder für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr beendet RH Heiderich-Willmer seine Ausführungen.

Für die FDP-Fraktion begrüßt RH Krallmann den vorgelegten Haushalt und stimmt den Ausführungen seiner Vorredner zu. Er sieht als Aufgabe für die Zukunft innovative und mutige Wege und Entscheidungen, um bspw. die Leerstände hauptsächlich in Edewecht zu beseitigen. Könne hier wieder Gewerbe angesiedelt werden, bräuchte es weniger neue Gewerbeflächen und der Ort würde wieder lebendiger. Hierzu gehöre z. B. das bereits erwähnte Gründerzentrum und die Akquirierung privater Investoren. Diese könnten u. U. auch in die Bereiche Schulen und Kindergärten einbezogen werden. Nicht alles müsse die Gemeinde selbst stemmen.

Auch RH Krallmann lobt die gute und produktive Zusammenarbeit im Rat und hofft, dies möge auch in 2018 der Fall sein.

RH Krause schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an, bezüglich innovativer Wege insbesondere RH Krallmann. Er gibt jedoch zu bedenken, in Edewecht gebe es auch arme Menschen. Diese könne man im öffentlichen Raum in den meisten Fällen nicht erkennen, jedoch müsse sich so Manche/r nach der Decke strecken. Leidtragende seien in diesen Fällen oftmals die Kinder. Er schlägt deshalb vor, in der Gemeinde Edewecht Raum zu schaffen für Zukunfts- und Nischentechnologien. Dies könne neue Arbeitsplätze schaffen und auch der Marke Edewecht zu Gute kommen.

Zuletzt fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Dem zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 04.12.2017 vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018 einschl. des Investitionsprogramms für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2019 – 2021 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9.3:

Festsetzung des Hebesatzes für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2018

Vorlage: 2017/FB I/2594

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Straßenreinigungsgebühr beträgt ab dem 01. Januar 2018 unverändert je Meter Straßenfront 0,91 €.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9.4:

Festsetzung der Abwassergebühr 2018

Vorlage: 2017/FB I/2595

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Der mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 04.12.2017 übersandte Entwurf der Gebührenbedarfsberechnung für die Abwassergebühr 2018 wird festgestellt. Die Abwassergebühr bleibt unverändert bei 1,67 €/m³.

- einstimmig beschlossen -

TOP 9.5:

Gebührenbedarfsberechnung für die Beseitigung von Abwasser aus den Grundstücksabwasseranlagen für das Haushaltsjahr 2018

Vorlage: 2017/FB I/2598

Ohne Aussprache fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die mit der Einladung zur Sitzung des Wirtschafts- und Haushaltsausschusses am 04.12.2017 übersandte Gebührenbedarfsberechnung über die Gebühren zur Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen wird festgestellt. Die bisherigen Gebührensätze werden nicht verändert und gelten weiter.

- einstimmig beschlossen -

TOP 10:

Beschlussvorschläge aus dem Betriebsausschuss Immobilienbetrieb Pflege Service Edeweicht

TOP 10.1:

Wirtschaftsplan 2018

Vorlage: 2017/FB III/2628

Nach kurzer Erläuterung der Beschlussvorlage durch FBL Torkel fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

Beschluss:

Der mit Einladung zu der Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienbetrieb Pflege Service Edeweicht übersandte Entwurf eines Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2018 wird festgestellt.

Die Betriebsleitung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

- einstimmig beschlossen -

TOP 11:

Annahme von Spenden

Der Annahme folgender Spenden wird zugestimmt:

Datum der Zuwend.	Zuwender	Zweck	Wert
angekündigt	Förderverein GS Osterscheps	Grundschule Osterscheps Lego-Kisten für den Sachkundeunterricht	1.450,00 €
div.	KCR Grundstücksverwaltung GmbH & Co.KG	Übernahme Miete Sandberg 15 a	9.600,00 €

- einstimmig beschlossen -

TOP 12:

Anfragen und Hinweise

TOP 12.1:

Unser Dorf hat Zukunft

BMin Lausch begrüßt die Vertreter der Ortsvereine der sechs Bauerschaften, die am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen haben und bedankt sich bei ihnen im Namen des Rates und der Verwaltung für die Energie und Arbeit, die sie in das Projekt investiert haben.

TOP 12.2:

Straßenlaterne Jeddelloher Damm

RH Frahmann bittet um Prüfung, warum die Straßenlaterne am Jeddelloher Damm, Höhe Haus-Nr. 22, immer noch nicht repariert ist.

FBL Torkel sichert eine Klärung zu.

TOP 12.3:

Hydrant Im Plaggen

RF Exner berichtet von einem zerstörten Hydranten auf der westlichen Berme der Straße Im Plaggen, Höhe Einmündung Fuchsweg. Dies sei auch im letzten Jahr einmal der Fall gewesen. Sie vermute, die Beschädigungen passierten durch Mäharbeiten, nicht durch Anwohner, da in diesem Bereich die Anwohner für die Pflege der Berme nicht zuständig seien und bittet um zeitnahe Reparatur.

BMin Lausch sichert zu, die Angelegenheit mit der Feuerwehr zu erörtern.

TOP 12.4:

Kleinbahnweg in Süddorf

RH Jeddelloh berichtet, er habe am 07.12.2016 Herrn Herbert Runge geschrieben, die Haushaltsmittel wären in das Haushaltsjahr 2017 übertragen worden. Die Arbeiten am Kleinbahnweg sollten somit im Februar 2017 beendet sein.

Bis heute seien die Arbeiten immer noch nicht beendet. Er würde sich freuen, wenn derartige Probleme künftig zeitnaher gelöst würden.

Hierzu erläutert FBL Torkel, die Verwaltung sei genau wie die Einwohner Süddorfs mit der Gesamtsituation unzufrieden. Die Verwaltung hatte die Arbeiten rechtzeitig ausgeschrieben, der Beginn der Maßnahme verzögerte sich jedoch witterungsbedingt. Nachdem zwischenzeitlich der größte Teil der Arbeiten erledigt ist, werden Restarbeiten immer wieder mit der Begründung widriger Witterungsverhältnisses verschoben. Verwaltungsseits mögen die Verzögerungen mutmaßlich auch einer Auftragsüberlastung der Firma geschuldet sein. Die Verwaltung bemüht sich ständig, die Arbeiten beenden zu lassen. In diesem Fall gestaltet sich leider aufgrund des geringen Auftragsvolumens auch die Inanspruchnahme einer anderen Firma schwierig.

TOP 12.5:

Beetpflege Wildenloh

RF Garlichs-Kappmeier bittet, in Wildenloh an der Schulbushaltestelle das desolate Straßenbeet entweder neu zu bepflanzen oder ganz zu entfernen.

TOP 12.6:

Weihnachtsmarkt 2017 in Edeweicht

RF Garlichs-Kappmeier berichtet von positiver Resonanz auf den letzten Weihnachtsmarkt. Dieser sei als besonders schön empfunden worden. Sie hätte sich

allerdings eine breitere Beteiligung aus dem Rat an der Eröffnungsveranstaltung gewünscht.

Besonders dankt sie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

TOP 12.7:

Hotspots

RH Urbanke bezieht sich auf die Ratssitzung vom 19.12.2016 und die Aussage FBL Pannemanns, in 2017 würden im Gemeindegebiet weitere Hotspots eingerichtet. Ihn interessiert, welche Hotspots zwischenzeitlich wo eingerichtet wurden, wie die weitere Planung aussieht und welcher Anbieter gewählt wurde.

Hierzu berichtet FBL Pannemann, die Hotspots werden in Zusammenarbeit mit der Freifunk-Initiative Nordwest eingerichtet. Aktuell sind das Rathaus, der Wohnmobil-Stellplatz, das Bad am Stadion, das Haus der Begegnung und der Lkw-Stellplatz ausgeleuchtet. Zurzeit laufen die Planungen für den Marktplatz. Hier gestaltet sich die Umsetzung etwas schwieriger, weil dazu zum Teil in den Leitungsbau eingegriffen werden muss. Parallel laufen die Vorbereitungen für die Ausleuchtung des Dorfplatzes in Friedrichsfehn. Zudem gibt es eine Initiative der Wirtschaftsförderung, um Gewerbetreibende an der Schaffung eines flächendeckenden Netzes zu beteiligen.

Auf RH Urbankes Nachfrage, wann mit einem freien Netz am Dorfplatz in Friedrichsfehn zu rechnen sei, erläutert FBL Pannemann, derzeit versuche die Verwaltung, neue Förderprogramme zu nutzen. Er rechne für Anfang 2018 mit einer Intensivierung dieser Angelegenheit.

TOP 13:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 14:

Schließung der Sitzung

RV Hohnholz schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19.55 Uhr.

Axel Hohnholz
Ratsvorsitzender

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin